

DELEGIERTENKONFERENZ 2018

Landesvorstand neu gewählt

Die diesjährige Delegiertenkonferenz der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz war nicht nur Anlass für die Bilanz des abgelaufenen Haushaltsjahres: Auch der Vorstand des Landesverbandes wurde im Juni neu gewählt.

Der langjährige Präsident Dr. Ulf Droste hatte im Frühjahr erklärt, sein ehrenamtliches Engagement an der Spitze des Landesverbandes beenden zu wollen. Auf der Konferenz, die am 8. Juni in Bretzenheim/Nahe stattfand, wählten die Delegierten ein neues Vorstandsteam (s. Seite 2).

Doch zunächst ging Dr. Droste in seinem Jahresbericht auf die Entwicklung der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz im zurückliegenden Jahr ein. Die **Zahl**

der Mitglieder des Landesverbandes sei von 16.606 Anfang Januar 2018 auf jetzt 17.006 (am 8. Juni) gestiegen, erklärte er. Die größten örtlichen Arbeitsgemeinschaften im Land sind Bad Kreuznach mit mehr als 900 Mitgliedern, Bad Ems, Bad Bertrich, Mainz und Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Jahr 2017 habe im Landesverband den Schwerpunkt **Beratungskompetenz** gehabt. Dazu hätten vor allem die mehrteiligen Fortbildungen ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu diesem Thema beigetragen. Diese Fortbildungen finden auch 2018 statt.

Die Arbeit der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz wird auch durch die **Selbsthilfeförderung** der gesetzlichen →



Am Vorstandstisch (v.l.): Anita Buschbaum, Monika Rosendahl, Dr. Ulf Droste, Dr. Martin Hesse und Dieter Kunz

EDITORIAL

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder,*

nach mehr als 40 Jahren ehrenamtlichen Engagements in der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz hat Dr. Ulf Droste, wie bereits in mobil 3/2018 angekündigt, nicht erneut für das Amt des Präsidenten kandidiert. Für seine Initiative und seinen langjährigen Einsatz – nicht nur in unserem Landesverband, sondern auch bundesweit – ist die Deutsche Rheuma-Liga ihm sehr dankbar und verbunden. Auf der diesjährigen Delegiertenkonferenz wurde Dr. Droste deshalb zum Ehrenpräsidenten des Landesverbandes gewählt. In einigen Tagen findet – wie jedes Jahr am 12. Oktober – der Welt-Rheuma-Tag statt. Die Rheuma-Liga plant auch 2018 eine bundesweite Telefon- und Chat-Aktion, bei der Sie Fragen zum Thema Rheuma stellen können. Weitere Informationen erhalten Sie über den Info-Verteiler oder auf unseren Internetseiten: rheuma-liga-rlp.de Außerdem werden zahlreiche Arbeitsgemeinschaften diesen Tag zum Anlass für Aktionen nehmen. Ich freue mich über Ihr Interesse!

Ihre Margit Schmalhofer
Geschäftsführerin



Rotraut Schmale-Grede (Foto links) und die Teilnehmer der Delegiertenkonferenz (vorn Mitte: Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann)



Geschäftsführerin Margit Schmalhofer überreichte Dr. Ulf Droste ein Präsent als Dank des Landesverbandes

Fortsetzung von Seite 1

→ Krankenkassen unterstützt. Dabei haben der Landesverband und auch seine örtlichen Arbeitsgemeinschaften Mittel der Pauschalförderung und der Projektförderung erhalten. Diese Fördermittel sind im abgelaufenen Haushaltsjahr gestiegen. Dr. Droste wies aber noch einmal darauf hin, dass die Geschäftsstelle die örtlichen AGen gern unterstützt, wenn es darum geht, Förderanträge für Projekte zu stellen.

Zu den wichtigen und von vielen Mitgliedern gern genutzten Angeboten des Landesverbandes gehören die **Seminare und Schulungen**. Im Haushaltsjahr 2017 fanden vier Patientenschulungen (für Mitglieder und Nichtmitglieder) mit insgesamt 43 Teilnehmern statt: zu Fibromyalgie, Rheumatoider Arthritis und Osteoporose. Bei den insgesamt 24 Seminaren waren es fast 400 Teilnehmer: 15 Seminare für alle Mitglieder (zum Beispiel Tai Chi, Feldenkrais oder Heitere Gelassenheit), 5 Seminare für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen (zum Beispiel Gesprächsführung oder Fit für den Vorstand) und 4 Fortbildungen für Therapeuten.

Darüber hinaus bietet der Landesverband Infotage für ehrenamtlich tätige Mitglieder an, etwa zu den Themen Selbsthilfeförderung oder Sozialrecht. Diese finden häufig in Zusammenarbeit mit einer örtlichen Arbeitsgemeinschaft vor Ort statt.

Dann ging Präsident Dr. Droste auf zwei erfolgreiche Kampagnen ein, die der Information betroffener und anderer interessierter Besucher dienen, aber auch der Darstellung der Rheuma-Liga in der Öffentlichkeit: Die **Rheumabus-Tour** im vergangenen Jahr machte im Mai an mehreren Orten in Rheinland-Pfalz Station (zur Tour in diesem Jahr lesen Sie den Bericht auf Seite 4). Auch der **Welt-Rheuma-Tag**, jährlich am 12. Oktober, wird wahrgenommen und genutzt – die bundesweite Telefonaktion, an der sich auch Experten aus dem Landesverband beteiligten, ebenso wie die Infostände und Vorträge vor Ort.

Im Landesverband engagieren sich derzeit **485 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen**. Dazu kommen zahlreiche

Mitglieder, die sich zum Beispiel bei Besuchsdiensten einbringen. Jüngere Menschen, die berufstätig sind, für das ehrenamtliche Engagement in der Rheuma-Liga zu gewinnen, sei jedoch sehr schwierig, so Dr. Droste.

Dies gelte nicht nur für den Aufbau neuer örtlicher Arbeitsgemeinschaften, sondern auch für Vorstandswechsel in den bestehenden öAGen. Die Landesgeschäftsstelle fördert mit den regionalen Gruppentreffen und weiteren Beratungsgesprächen die gegenseitige Unterstützung der öAG-Vorstände und die Einbindung von Mitgliedern, die Interesse am Ehrenamt haben.

Das **Funktionstraining** (Warmwasser- und Trockengymnastik) findet in mehr als 1000 Gruppen statt. Doch

Vorstandswahlen

Die Delegierten wählten an diesem Tag die neuen Vorstandsmitglieder des Landesverbandes. Der Vorstand tritt als Team auf und ist ehrenamtlich tätig. Neu oder wieder in den Vorstand gewählt wurden:

Präsidentin: **Monika Rosendahl** (öAG Alzey)

Vizepräsident: **Dr. Martin Hesse** (öAG Bad Münster am Stein-Ebernburg)

Vizepräsidentin: **Beate Steinmetz** (öAG Bad Münster am Stein-Ebernburg)

Schatzmeister: **Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann** (öAG Bad Kreuznach)

Schriftführerin: **Anita Buschbaum** (öAG Kastellaun)

Beisitzerin: **Christiane Solbach** (öAG Mainz)

Beisitzer: **Joachim Trenz** (öAG Landau-Edenkoben)

Sparmaßnahmen der Schwimmbad-Betreiber haben 2017 zu weiteren Bäderschließungen oder zu Senkungen der Wassertemperaturen geführt, was sich auch auf die Zahl der Therapiegruppen auswirkt. Dr. Droste dankte den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort dafür, dass sie sich trotz dieser erschwerten Bedingungen weiterhin engagiert für das Funktionstraining einsetzen.

Die Zusammenarbeit mit dem **Bundesverband** der Deutschen Rheuma-Liga sei sehr gut, erklärte Dr. Droste, besonders bei Projekten wie Rheuma-VOR (s. Seite 4) oder dem Landesfest zum Tag der Deutschen Einheit in Mainz. 2017 hätten zwei Konferenzen der Präsidenten und zwei der Geschäftsführer stattgefunden, außerdem die Bundesdelegiertenkonferenz. In der Redaktion der bundesweiten „mobil“ arbeitet Mechthild Janz (öAG Frankenthal) und im Facebook-Team Miriam Alfs (öAG Idar-Oberstein) mit.

Die Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz fördert den Aufbau von örtlichen Gruppen für das **Muskelaufbautraining**. Solche Gruppen werden derzeit in 11 Arbeitsgemeinschaften angeboten oder sind im Aufbau. Für **Fibromyalgie**-Patienten gibt es in 15 örtlichen AGen Gesprächskreise, die sich gegenseitig unterstützen und zusammenarbeiten.

Für Familien mit **rheumakranken Kindern** gibt es im Landesverband einen Arbeits- und Informationskreis, der regelmäßig regionale Treffen und landesweite Seminare veranstaltet. Jüngere Menschen mit Rheuma können an den Angeboten der YoungRheumis wie Erfahrungsaustausch und Seminarwochenenden teilnehmen.

Präsident Dr. Droste sprach auch Schwierigkeiten bei der Organisation des Funktionstrainings an. Die schon genannten Kapazitätsprobleme führen teilweise zu langen Wartezeiten oder Kündigungen von Mitgliedern, und auch geeignete Therapeuten zu finden, ist oft schwierig. Wenn in dieser Situation manche Teilnehmer das Funkti-

AUSZEICHNUNG FÜR ENGAGIERTE MITGLIEDER

Die Delegiertenkonferenz 2018 war auch Anlass, langjährigen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz zu danken.

Der bisherige Präsident **Dr. Ulf Droste** ist nun Ehrenpräsident des Landesverbandes. Seit den 1970er Jahren hat er sich für rheumakranke Menschen engagiert, davon viele Jahre neben seiner beruflichen Tätigkeit als Chefarzt der Karl-Aschoff-Klinik in Bad Kreuznach. 1978 wählten ihn die Mitglieder der Bad Kreuznacher Arbeitsgemeinschaft zu ihrem Vorsitzenden, und im Jahr 1980 wurde er Vizepräsident des Landesverbandes. Im März 1983 wurde er zum Präsidenten der Rheuma-Liga Rhein-

land-Pfalz gewählt (und seitdem regelmäßig wiedergewählt). Sein großes Engagement wurde nicht nur mit der Goldenen Ehrennadel der Deutschen Rheuma-Liga, sondern auch mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Schatzmeister **Dieter Kunz** wurde 1986 erstmals in den Vorstand des Landesverbandes gewählt. Der frühere Geschäftsführer der AOK Bad Kreuznach war lange als Vizepräsident und dann als Schatzmeister engagiert. Sein kompetenter Rat in sozialpolitischen Fragen war in der Rheuma-Liga stets gefragt und geschätzt. Dieter Kunz ist jetzt Ehrenmitglied des Landesverbandes Rheinland-Pfalz.



Für ihr Engagement wurden auch geehrt (v.l.): Gudrun Kaiser (öAG Prüm, im Ehrenamt tätig seit 1988), Theo Röder (öAG Prüm, Ehrenamt seit 1988) und Reiner Schultz (öAG Traben-Trarbach, Ehrenamt seit 1991)

onstraining als „Dienstleistung“ empfinden, mache dies die Lage nicht einfacher.

Zum Abschluss seines Jahresberichts verabschiedete sich Dr. Droste von der Vorstandsarbeit in der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz. Er habe diese ehrenamtliche Tätigkeit gern wahrgenommen, weil er wisse, wie wichtig die Verbindung von ärztlicher Hilfe und der Selbsthilfe rheumakranker Menschen sei. Doch wie in den Vorständen der örtlichen Arbeitsgemeinschaften sei es auch im Landesvorstand an der Zeit für einen Wechsel. Er hoffe auf eine gute Zusammenarbeit der bisherigen und der neuen Vorstandsmitglieder.

Auch für Schatzmeister Dieter Kunz war diese Delegiertenkonferenz die

letzte seiner langjährigen Tätigkeit. Er stellte den Delegierten die **Jahresrechnung 2017** vor und machte deutlich, dass der Haushalt der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz ausgeglichen sei. Etwa 60 Prozent der Ausgaben seien Therapie-Aufwendungen, in erster Linie für das Funktionstraining.

Für den Bundesverband der Deutschen Rheuma-Liga nahm dessen Präsidentin Rotraut Schmale-Grede an der Delegiertenkonferenz teil. Sie dankte allen aktiven Mitgliedern des Landesverbandes Rheinland-Pfalz für ihr großes Engagement. Besondere Anerkennung sprach sie Dr. Ulf Droste aus, dessen Kompetenz sie in den Jahren der Zusammenarbeit kennen und schätzen gelernt habe.



INFOS AN VIER RHEUMABUS-STATIONEN

1 Jahr „Rheuma-VOR“

Im Juni haben zahlreiche Besucher die Gelegenheit genutzt, sich am Rheumabus über die Diagnose und Therapie rheumatischer Erkrankungen und über Rheuma-Selbsthilfe zu informieren.

Zum Auftakt der Tour zogen die Veranstalter außerdem eine Bilanz nach dem ersten Jahr des neuen Netzwerks Rheuma-VOR.

Am 4. Juni stand der Rheumabus auf dem Mainzer Theaterplatz. Dort konnten die Besucher mehr über das Thema „Rheuma“ erfahren, mit einem Schnelltest feststellen lassen, ob Zeichen für eine entzündliche rheumatische Erkrankung vorliegen und mit den ärztlichen Experten sprechen. Auch die Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz und die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew informierten und berieten vor Ort.

Die Veranstaltung in der Landeshauptstadt war nicht nur der Start der diesjährigen Tour (vom 4. bis zum 8. Juni), sondern auch Gelegenheit, eine Zwischenbilanz nach dem ersten Jahr des

Projekts „Rheuma-VOR“ zu ziehen. Ziel dieses Netzwerks ist die frühzeitige Diagnose und fachgerechte Therapie entzündlich-rheumatischer Erkrankungen. In diesen zwölf Monaten haben sich 1000 Patienten für die Teilnahme an Rheuma-VOR und der begleitenden wissenschaftlichen Studie registriert.

In Mainz sprachen aus diesem Anlass Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler, der Vorstandsvorsitzende der Mainzer Universitätsmedizin, Prof. Dr. Norbert Pfeiffer, die Präsidentin der Deutschen Rheuma-Liga, Rotraut Schmale-Grede, und der Leiter von Rheuma-VOR, Prof. Dr. Andreas Schwarting, über die Erfahrungen aus dem ersten Jahr. Es seien bereits erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen, erklärte Prof. Schwarting, sodass die Zahl der früh diagnostizierten Fälle gestiegen sei.

Ministerin Bätzing-Lichtenthäler war auch in diesem Jahr Schirmherrin der Rheumabus-Tour und hat die Schirmherrschaft von Rheuma-VOR übernommen. Sie freue sich über den bisherigen Erfolg des Netzwerks, sagte sie, und auch



Zwischenbilanz nach einem Jahr Rheuma-VOR (v.l.): Prof. Dr. Andreas Schwarting, Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Prof. Dr. Norbert Pfeiffer und Rotraut Schmale-Grede am Rheumabus in Mainz

darüber, dass der Rheumabus für viele Besucher Unterstützung und Vermittlung von Fachwissen bedeute.

Neben den Screening-Fragebögen und dem Rheuma-Schnelltest kam bei der Bustour in diesem Jahr auch ein Hand-Scan zum Einsatz. Dieser moderne Scanner ermöglicht es, Entzündungen der Fingergelenke frühzeitig zu erkennen. Diese Tests, die Beratung durch ärztliche Experten und die Information über die Hilfs- und Selbsthilfe-Angebote der Rheuma-Liga konnten die Besucher nicht nur in Mainz, sondern an den folgenden Tagen auch in Ludwigshafen, Trier und Bad Marienberg nutzen. ←

RHEINLAND-PFALZ-TAG IN WORMS

Malu Dreyer dankt für Engagement

Am Rheinland-Pfalz-Tag 2018, der vom 1. bis 3. Juni in Worms stattfand, hat sich auch die Rheuma-Liga beteiligt. Zu den Besuchern am Infostand gehörte Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Der Landesverband der Deutschen Rheuma-Liga war auch in diesem Jahr mit einem Ausstellungs- und Informationsstand auf dem Rheinland-Pfalz-Tag präsent. Bei sonnigem Wetter konnten sich die Besucher über rheumatische Erkrankungen informieren und die um-

fangreichen Angebote der Rheuma-Liga kennen lernen.

Auch mehrere Vertreter der Landespolitik haben den Stand der Rheuma-Liga auf der Selbsthilfemeile besucht, unter ihnen Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Sie hob das große Engagement hervor, mit dem zahlreiche – in der Regel selbst chronisch kranke – Menschen sich im Landesverband und seinen örtlichen Arbeitsgemeinschaften ehrenamtlich für andere Betroffene einsetzen.

Auch im kommenden Jahr plant die Rheuma-Liga sich am Rheinland-Pfalz-



Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Christine Diegel (Landesgeschäftsstelle) und Geschäftsführerin Margit Schmalhofer (v.l.) am Infostand der Rheuma-Liga in Worms

Tag zu beteiligen. 2019 findet das Landesfest in Annweiler am Trifels statt. ←

OKTOBER BIS DEZEMBER 2018

Die Seminare im 4. Quartal

In den letzten drei Monaten dieses Jahres bietet der Landesverband Rheinland-Pfalz der Deutschen Rheuma-Liga mehrere Seminare an. Die mit „A“ gekennzeichneten Veranstaltungen sind für alle Mitglieder; zu denen mit „EM“ können sich ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen anmelden. „EK“ weist auf Veranstaltungen des Elternkreises hin. An den Kursen der Patientenschulung (mit „P“ markiert) können Mitglieder und Nichtmitglieder teilnehmen.

Tai Chi Chuan für Menschen mit Rheuma – Fließende Bewegungsübungen für Körper, Geist und Seele

Nr. 2018-11-03 A (Bad Marienberg)

Tai Chi Chuan ist eine traditionelle chinesische Bewegungslehre, die sich durch Ruhe, Langsamkeit und Geschmeidigkeit auszeichnet. Sie kann gut an die eigenen körperlichen Möglichkeiten und Grenzen angepasst werden. Die Bewegungen

werden mit großer Genauigkeit ausgeführt. Dies lenkt die Konzentration auf den eigenen Körper, sodass der Geist zugleich beschäftigt und entspannt ist. Die natürliche Atmung wird unterstützt und der gesamte Körper entlastet.

Beginn: Samstag, 3. November (10.00 Uhr Begrüßungskaffee, 10.30 Uhr Seminar)

Ende: Sonntag, 4. November (13.30 Uhr, ohne Mittagessen)

Leitung: Roswitha Ananda Klee, Dipl.-Sozialpädagogin und Tai-Chi-Lehrerin

Kosten: 28 Euro

Ort: Wildpark Hotel, Kurallee 2, 56470 Bad Marienberg (Westerwald)

Patientenschulung: Fibromyalgie

Nr. 2018-11-16 P (Bad Kreuznach)

In diesem erkrankungsspezifischen Kurs lernen Fibromyalgie-Patienten mehr über ihre Erkrankung und können so aktiv mit ihr umgehen. Das Mitwirken an der Therapie wirkt sich positiv auf die Krankheitsbewältigung aus. Das Schulungsteam des Acura Rheumazentrums ist mit der Erkrankung seit langem vertraut und speziell geschult. Das Programm und die Inhalte sind an den Erfahrungen und Vorkenntnissen der Teilnehmer orientiert. Anmelden können sich Mitglieder und Nichtmitglieder mit einer gesicherten Diagnose.

Beginn: Freitag, 16. November (14.00 Uhr)

Ende: Samstag, 17. November (17.45 Uhr)

Leitung: Sylvia Rotheimer-Hering, Psychologische Psychotherapeutin

Kosten: 28 Euro für Mitglieder, 118 Euro für Nichtmitglieder

Feldenkrais für Rheumakranke – Bewusstheit durch Bewegung

Nr. 2018-11-30 A (Bad Kreuznach)

Die Feldenkrais-Methode wurde von

WICHTIG!

Anmeldung zu Seminaren bitte

- direkt beim Landesverband (nicht über die örtliche AG)
- schriftlich per Post, Fax oder E-Mail (nicht telefonisch)
- individuell (nicht als Gruppe)

Abmeldung nur beim

Landesverband (Veranstalter)

Moshé Feldenkrais entwickelt. Dabei führen die Teilnehmer einfache Bewegungen aus, die ihnen durch Erspüren und Bewusstmachen nach und nach neue Bewegungen erlauben. Durch die wiederholte Verknüpfung von Denken, Fühlen und Handeln entsteht „Bewusstheit durch Bewegung“.

Die Methode ist für Menschen geeignet, die ihre eigene Beweglichkeit verbessern möchten. Für alte und junge Menschen, mit Einschränkungen oder Behinderungen oder nicht, für Menschen, die unter Anspannungen, Schlafstörungen oder Schmerzen leiden – für alle, die einen neuen Weg suchen, mit ihrem Körper beschwerdefreier umzugehen.

Beginn: Freitag, 30. November (15.00 Uhr)

Ende: Samstag, 1. Dezember (15.00 Uhr)

Leitung: Christine Lißmann, Heilpraktikerin und Feldenkrais-Lehrerin

Kosten: 28 Euro

Übernachtung im Preis enthalten: Der Kostenanteil, den ein Teilnehmer für eine Schulung oder ein Seminar zahlt, schließt auch die Unterkunft und Verpflegung im Hotel bzw. Seminarzentrum ein. Dass die Kurse kostengünstig angeboten werden können, ist neben der Organisation durch den Landes- →

Die folgenden vier Seminare haben wir bereits im letzten Heft vorgestellt. Lesen Sie dazu mehr in mobil Rheinland-Pfalz 4/2018.

Information, Erfahrungsaustausch und Entspannung für Menschen mit dem Fibromyalgie-Syndrom

Nr. 2018-10-26 A (Bad Kreuznach)
26.–27. Oktober (Fr/Sa)

Seminarwochenende „Krankheitsmanagement“ des Elternkreises

Nr. 2018-10-26 EK (Leutesdorf)
26.–28. Oktober (Fr–So)

Auf zu neuen Wegen – trotz Stress gesund leben

Nr. 2018-11-09 A (Bad Kreuznach)
9.–10. November (Fr/Sa)

Konstruktive Team-Arbeit im

Vorstand

Nr. 2018-11-30 EM (Bad Kreuznach)
30. November – 1. Dezember (Fr/Sa)

Fortsetzung von Seite 5

→ verband auch einigen Förderern zu verdanken. Die Seminare und Patientenschulungen der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz werden finanziell unterstützt durch die Aktion Mensch, die Deutsche Rentenversicherung Bund und die GKV Selbsthilfe-Förderung.

Anmeldung: Wenn Sie an einem Seminar/einer Patientenschulung teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Landesverbandes (Anschrift s. Impressum auf Seite 8, E-Mail-Adresse: seminare@rheuma-liga-rlp.de). Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Absagen: Ihre Anmeldung zu einem Seminar/einer Schulung ist verbindlich. Bei kurzfristigen Absagen (weniger als eine Woche vor Beginn) müssen wir Ihnen die entstehenden Kosten in Rechnung stellen.

Ort: Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Caravelle Hotel im Park (Weinkauffstraße 1, 55543 Bad Kreuznach) statt.

Informationen: Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Landesverband Rheinland-Pfalz der Deutschen Rheuma-Liga, Frau Margit Schmalhofer, Telefon 0671 8340454. ←

Termin-Vorschau

Am 19. Januar veranstaltet der Landesverband Rheinland-Pfalz einen weiteren Infotag für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Arbeitsgemeinschaften.

Diesmal wird es um das Thema **Selbsthilfeförderung der gesetzlichen Krankenversicherung** gehen.

Samstag, 19.01.2019

11.00 bis 15.00 Uhr

Infotag GKV-Selbsthilfeförderung

Veranst.Nr. 2019-01-19 EM

Ort: Bad Kreuznach (Caravelle Hotel)

THEMA „FUNKTIONSTRAINING“

Infotag in Kaiserslautern

Das Thema Funktionstraining stand am 6. Juli im Mittelpunkt eines Infotages der Rheuma-Liga. Vertreter der örtlichen Arbeitsgemeinschaften waren nach Kaiserslautern eingeladen, um sich mit den Grundlagen und Bedingungen vertraut zu machen.

Geschäftsführerin Margit Schmalhofer und Uta Liedtke, Mitarbeiterin der Landesgeschäftsstelle, hatten einen Vortrag vorbereitet, der alle Aspekte des Funktionstrainings abdeckte: Es ging um die Rechtsgrundlagen, um die Art der Durchführung (Wasser- oder Trockengymnastik), die eingesetzten Therapeuten, die Teilnahme mit Genehmigung der Kranken- bzw. Rentenversicherung oder als Selbstzahler sowie um Kosten und Teil-

nahmebedingungen. Vor allem aber wurden die zahlreichen Fragen und Probleme der Teilnehmer behandelt. Schmalhofer und Liedtke boten Hilfen an und machten Lösungsvorschläge, zudem hatten sie ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Sie verteilten auch eine Zusammenfassung, die sehr gut als Referenz und Nachschlagemöglichkeit genutzt werden kann.

Ein Blick in die Zukunft beschloss die umfangreiche Tagesordnung. Dabei ging es um die Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung und die digitalisierte Erfassung, Verarbeitung und Weiterleitung von Patientendaten, die derzeit im Erprobungsstadium ist. ←

Text/Foto: Hans-Joachim Müller



Die Teilnehmer/-innen des Infotages Funktionstraining

TIPP

Info-Verteiler

Die örtlichen Arbeitsgemeinschaften der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz bieten zahlreiche Veranstaltungen an, bei denen auch Gäste willkommen sind. Wir nehmen Sie gern in unseren E-Mail-Verteiler auf, wenn Sie an Veranstaltungen-

hinweisen und anderen aktuellen Nachrichten des Landesverbandes interessiert sind. Der Info-Verteiler ist kostenlos und kann jederzeit widerrufen werden. Bei Interesse senden Sie bitte eine Mail an: infoverteiler@rheuma-liga-rlp.de ←

ARBEITSGEMEINSCHAFT KUSEL

Auszeichnungen und neuer Vorstand

Nach mehr als 28 Jahren ehrenamtlichen Engagements hat Karl-Heinz Horbach, bisher 1. Vorsitzender der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Kusel, bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung nicht erneut kandidiert. Zur neuen Vorsitzenden der Kuseler öAG wurde Renate Hans gewählt.

Renate Hans, bisher stellvertretende Vorsitzende, dankte Horbach, der sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte, herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz in dieser

langen Zeit. Sie hob seine zahlreichen Verdienste und seinen Einsatz für rheumakranke Menschen anerkennend hervor. Bei der Versammlung wurden auch Renate Becker und Irma Schramm für 30-jährige Mitgliedschaft geehrt. Annetarie Huber, Anni Emig und Gertraude Drumm gehören der Arbeitsgemeinschaft seit 25 Jahren an, Toni Blügel ist seit 10 Jahren Mitglied. Der neue Vorstand wurde im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes gewählt. Vorsitzende der öAG Kusel ist Renate Hans, Schriftführer ist Norbert Staab, seine Stellvertreterin Erika Ruth. Rechnungs-



Ehrung in Kusel (v.l.): Renate Hans, Annetarie Huber, Irma Schramm, Toni Blügel, Anni Emig, Renate Becker, Gertraude Drumm und Karl-Heinz Horbach.

führerin bleibt Christina Strauß, Ingrid Niebergall ist ihre Stellvertreterin. ←



Ehrung für Wilhelm Beisel: Der langjährige Vorsitzende der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Ludwigshafen, Wilhelm Beisel, hat für sein großes Engagement im Landesverband Rheinland-Pfalz die goldene Ehrennadel der Rheuma-Liga erhalten (Foto links). Auf der Mitgliederversammlung am 3. Juli gratulierte Geschäftsführerin Margit Schmalhofer ihm herzlich und dankte ihm für seine Arbeit in der öAG und im Beirat des Landesverbandes. Die Mitglieder wählten an diesem Tag Rose Martha Jakob zur neuen Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft.



Drei silberne Ehrennadeln in Bad Breisig: Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der örtlichen Arbeitsgemeinschaft der Rheuma-Liga haben Agnes Neumann, Anni Peters und Ingrid Büntgen-Inhoffen die silberne Ehrennadel des Landesverbandes erhalten. Auf der Versammlung am 4. Juli wählten die Mitglieder auch ein neues Vorstandsteam. Das Foto zeigt (v.l.) Katharina Wagner, Anni Peters, Agnes Neumann, Ingrid Büntgen-Inhoffen, Rosemarie Williard und Geschäftsführerin Margit Schmalhofer.



Die örtliche Arbeitsgemeinschaft Diez feierte am 15. Juni ihr Sommerfest an der Grillhütte in Eisighofen (Foto links). Bei Kaffee und Kuchen, mit Fleisch und Salaten verbrachten die Mitglieder einen schönen Tag mit viel guter Laune.

ARBEITSGEMEINSCHAFT KANDEL-WÖRTH

Neuwahl des Vorstands und Ehrungen

Am 26. Mai fand in Jockgrim die Mitgliederversammlung der örtlichen AG Kandel-Wörth statt. Dabei wählten die Mitglieder nicht nur einen neuen Vorstand, auch zahlreiche Jubilare wurden geehrt.

Die Vorsitzende Mechthilde Fluck informierte die zu der Versammlung gekommenen Mitglieder zunächst über die Entwicklung und über geplante Aktivitäten der öAG. Sie hieß auch die Geschäftsführerin des Landesverbandes, Margit Schmalhofer, willkommen. Dann wählten die Mitglieder den neuen Vorstand der Arbeitsgemeinschaft.

Vorsitzende ist weiterhin Mechthilde Fluck, ihre Stellvertreterin wurde Gertrud Schwein. Schriftführerin ist Thea Kern, stellvertretende Schriftführerin Renate Pfirrmann, und die drei Beisitzer sind Camilla Schloss, Renate Pfirrmann und Gerlinde Link.

An diesem Tag dankte Mechthilde Fluck zudem mehreren Mitgliedern, die seit langem (einige schon seit 30 Jahren) der Rheuma-Liga angehören. Alle Jubilare erhielten von ihr eine Urkunde und ein kleines Präsent. In



Margit Schmalhofer (4.v.r.) mit dem neuen Vorstand

gemütlicher Runde bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen klang die Jahresversammlung aus. ←

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAD DÜRKHEIM-NEUSTADT

Neuer Vorstand an der Weinstraße

Die örtliche AG Bad Dürkheim-Neustadt hat am 19. Mai einen neuen Vorstand gewählt. Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden Helmut Schultz wurde Friedrich Senk.

Im März 1991 wählten die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Bad Dürkheim Helmut Schultz zu ihrem Vorsitzenden – und in dieses Ehrenamt wurde er seitdem wiedergewählt. Mit viel Freude und



Hintere Reihe (v.l.): Helmut Schultz und Susanne Bacher-Münch, vorn (v.l.) Petra Hilgert, Isolde Müller, Evelyn Bieler, Christel Simon-Wiens und Friedrich Senk

Engagement hat er gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Vorstands gearbeitet, so am Ausbau des Funktionstrainings und der Beratung. Aber er engagierte sich beispielsweise auch für rheumakranke Kinder und ihre Familien.

Anfang 2017 schlossen sich die Arbeitsgemeinschaften Bad Dürkheim und Neustadt an der Weinstraße zusammen, da in Neustadt kein Vorstand gefunden werden konnte. So kamen die Funktionstrainings-Standorte Ruppertsberg, Eichendorffschule und Notebaart (Trockengymnastik) sowie Lachen-Speyerdorf (Wassergymnastik) hinzu.

Während diese Fusion erfolgreich war, konnte die öAG die Schließung des Bad Dürkheimer Thermalbades Ende 2017 trotz langer Verhandlungen nicht verhindern. Die Rheuma-Liga bedauert den Wegfall dieses Bades für das Funktionstraining sehr.

Friedrich Senk und die anderen Mitglieder des neu gewählten Vorstands

verabschiedeten den bisherigen Vorsitzenden am 6. Juni. Dabei dankten sie Helmut Schultz herzlich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. ←

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutsche Rheuma-Liga,
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Schloßstraße 1
55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 83404-50
Fax 0671 83404-60
Bankverbindung/IBAN:
DE05 5609 0000 0002 0635 82
Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG
www.rheuma-liga-rlp.de
E-Mail: info@rheuma-liga-rlp.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Margit Schmalhofer (Geschäftsführerin)

Redaktion: Christian Feldhaus

Auflage: 17.500